



Tonscherben

BURGENLÄNDISCHE KERAMIKKUNST

30. SEPTEMBER – 23. DEZEMBER 2022

PERSÖNLICHE EINLADUNG

zur Ausstellungseröffnung

Tonscherben

BURGENLÄNDISCHE KERAMIKKUNST

„Scherben“ bezeichnet nicht nur einen Haufen kaputtes Porzellan, im Volksmund eine Schüssel oder einen Nachtopf! Vielmehr bezeichnet der Begriff „Scherben“ in der Fachsprache der Porzellan- und Keramikherstellung einen geformten, getrockneten oder gebrannten keramischen Gegenstand, welcher noch nicht glasiert ist. Der Scherben ist also das Endergebnis der Komposition von Rohstoffen und Brand durch Sinterung. Im Burgenland hat Keramik eine lange Tradition und findet sich heute als Werkstoff in vielen Bereichen. Funktionalität und Kunst waren bei der Keramikverarbeitung von Anbeginn vereint. Künstlerinnen und Künstler nutzen die Möglichkeiten und Eigenschaften des hochplastischen Materials und lassen spannende Werke entstehen. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Keramikerinnen und Keramikern mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen und hinterfragt die Grenzen zwischen Keramikunst und Gebrauchskeramik.

Zu sehen sind die Arbeiten von Peter Alten, Maria Biljan-Bilger, Doris Dittrich, Marina Horvath, Gudrun Kainz, Maria Kostyan, Eveline Lehner, Petra Lindenbauer, Kurt Pieber, Lucie Rie, Anna Carina Roth, Astrid Sänger, Robert Schneider, Otakar Sliva und Peter Weihs.

Kuratorinnen: Mag. Margit Fröhlich, Mag. Theresia Gabriel

Zur Ausstellung sprechen:

DI Barbara Weisseisen-Halwax, Geschäftsführerin Kulturbetriebe Burgenland, Mag. Margit Fröhlich und Mag. Theresia Gabriel, Kuratorinnen, Günter Kovacs, Bundesrat



Landesgalerie Burgenland
A-7000 Eisenstadt
Franz Schubert-Platz 6

+43 - 2682 719-5000
office@landesgalerie-burgenland.at
landesgalerie-burgenland.at

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag 10:00 bis 17:00 Uhr